

Anemonis nemorosae herba (?)

Anwendung

In russischer Volksmedizin kommt A. nemorosae herba bei Magenschmerzen, bei verspäteter Menses, Gicht, Keuchhusten und Asthma zur Anwendung.

Wirksamkeit bisher nicht belegt.

Dosierung

Keine Angaben

Wirkmechanismen

Es liegen keine gesicherten Angaben vor.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Bei längerem Hautkontakt mit der frischen, verletzten Pflanze kann es durch das entstehende stark haut- und schleimhautreizende Protoanemonin zu Bläschenbildung und schwer heilenden Verätzungen kommen, bei innerlicher Aufnahme des frischen Krautes sind starke Reizungen des Magendarmtraktes mit Koliken und Diarrhoe sowie Reizungen der ableitenden Harnwege möglich.

Die Behandlung sollte bei äußerlichem Kontakt nach Spülungen mit verdünnter Kaliumpermanganatlösung symptomatisch mit Mucilaginosa, bei innerlicher Aufnahme nach Magenspülung mit medizinischer Kohle erfolgen.

Im Tierversuch wurden nach Aufnahme größerer Mengen an protoanemoninbildenden Pflanzen Todesfälle durch Atemlähmung beobachtet. Für einen Menschen sollen 30 Frischpflanzen tödlich sein.

Charakteristik

Buschwindröschenkraut sind die oberirdischen Teile von *Anemone nemorosa*, kurz vor Entfaltung der Blüte gesammelt.

Art der Anwendung

Dilution D3 von der Urtinktur.

Substanzen

- in der frischen Pflanze Protoanemoninbildner (etwa 300 Microgramm Protoanemonin /g Frischgewicht liefernd), vermutlich das Glykosid Ranunculin, die beim Zerkleinern der Pflanze, wahrscheinlich auch beim Trocknen, enzymatisch in das stechend riechende, flüchtige Protoanemonin umgewandelt werden, welches rasch zu Anemonin dimerisiert, die getrocknete Pflanze ist nicht zur Protoanemoninbildung fähig.

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Anemonis nemorosae herba
Herba Anemonis nemorosae
Herba Ranunculi albi
Herba Ranunculi nemorosi

Volkstümliche Namen

Buschwindröschenkraut (dt.)
Wood anemone herb (eng.)

Indikationen

Asthma (Andere)
Gicht (Andere)
Prämenstruelles Syndrom (PMS) (Andere, ?)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung